

Herzliche Einladung zur offenen Diskussion mit

**Christine Henniger, Klaus Illmayer,  
Sara Tiefenbacher und Franziska Voss**

**Mediatheken der darstellenden Künste  
digital vernetzen**

im Rahmen des TWM Forschungskolloquiums

**Christine Henniger**

Leiterin der Mediathek für Tanz und Theater am Internationalen Theaterinstitut Deutschland (ITI).

**Klaus Illmayer**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Austrian Centre for Digital Humanities der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ACDH-OEAW), dort involviert in den von der Europäischen Kommission geförderten Infrastrukturprojekten "PARTHENOS" und "SSHOC".

**Sara Tiefenbacher**

Projektmitarbeiterin im Forschungsprojekt (FWF) 'Historiography-Ideology-Collection' am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien.

**Franziska Voss**

Leiterin des Fachinformationsdienstes Darstellende Kunst an der Universitätsbibliothek Frankfurt am Main und Geschäftsführerin des Bundesverbandes Theatersammlungen in Deutschland (TheSiD) e.V.

**am Mittwoch, 29. 05. 2019, 12:00 – 14:00 Uhr**

**Institut für Theaterwissenschaft  
Georgenstraße 11, Raum 109**

Universitäten und Hochschulen mit theater- und tanzwissenschaftlichen Instituten sowie außeruniversitäre Institutionen haben deutschlandweit umfassende audiovisuelle Sammlungen und Medienarchive im Bereich Tanz, Theater und Performance für die Forschung und Lehre aufgebaut.

Ein gemeinsamer, institutsübergreifender Zugang zu diesen Quellen für Forschungs- und Lehrumgebungen, der eine ausführliche, umfassende Analyse dieser Quellen inhaltlich und wissenschaftsmethodisch ermöglicht, ist allerdings bisher nicht gegeben. In der Regel ist die Verfügbarkeit der Medien nur vor Ort und für die „eigenen“, institutsgebundenen Lehrenden und Studierenden gewährleistet, selbst der Zugang zu den betreffenden Datenbanksystemen ist mitunter nur institutsintern möglich.

In der Diskussion um dieses Thema wird das Projekt *Mediatheken der Darstellenden Kunst digital vernetzen* vorgestellt, das sich diesem Problem annimmt und Lösungen für einen bedarfsgerechten Zugang entwerfen möchte.